
Subject: Alle Jahre wieder....

Posted by [Katja](#) on Fri, 18 Aug 2017 08:00:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

wie ihr an meinem Profil seht bin ich seit 2006 immer mal wieder am Start. Das gefällt mir zwar garnicht - bedeutet aber, dass ich offenbar immer noch ausreichend Haare auf dem Kopf habe und somit wohl alles wieder nachwächst - auch wenn ich mich jedes Jahr aufs Neue verrückt mache.

Kurzer Status-Update:

Ich hatte 2006 einen Unfall und damit einhergehend mehrere OPs. Kurz darauf sind mir massiv die Haare ausgegangen und ich habe einen kompletten Haarhorror entwickelt. Konnte an nichts mehr Anderes denken und das Internet ist in diesem Fall auch nicht gerade hilfreich, da man dann doch sehr viele Infos findet, dass es eben schon seit kann, dass man plötzlich auch als Frau mit einer Halbglatze dasteht.

Ich habe damals einen erstklassigen Ärzte-Marathon hingelegt und mich schlussendlich nach einem Trichogramm entschieden, mit Regaine anzufangen. Laut Trichogramm sollte es damals eine milde Form der AGA sein. Inzwischen glaub ich überhaupt nix mehr.

Regaine 2% nehme ich seitdem konsequent 2 x täglich.

Ich hatte anfangs (nach ca. 6 Wochen) ein ziemlich heftiges Shedding mit Verlusten um die 400 Haare am Tag. Der Spuk endete nach einigen Wochen genauso abrupt, wie er begonnen hat. Alle verlorenen Haare sind wieder nachgewachsen und da ich keine Probleme mit dem Regaine habe, habe ich es einfach weiter genommen.

Letztes Jahr habe ich nach langem Abwagen endlich die Pille abgesetzt. Ich hatte jahrelang eine antiandrogene Pille genommen (zuerst Neo-Eunomin, dann Belara bzw Minette).

Ich hatte eine Höllenpanik davor - und dann war es garnicht schlimm. Ich hatte zu der Zeit gerade wieder meinen jährlich auftretenden Sommerhaarausfall (den ich auch trotz Pille und Regaine immer wieder hatte) und so ist es kaum aufgefallen. Von Mai bis Mitte September schlage ich mich regelmäßig mit diesem saisonalen Haarausfall rum. Dabei verliere ich an Waschtagen (alle 2 Tage) zwischen 150 und 400 Haaren, an den Tagen dazwischen unter 60. Ich zwinge mich, das mit dem Zählen sein zu lassen. Das habe ich damals, 2006/2007, exzessiv betrieben und ich kann euch nur davon abraten.

Erstens erwischt ihr eh nicht alle und zweitens macht ihr euch damit nur zusätzlich verrückt. Die Zählerei bringt also garnix.

Ich kann also abschließend sagen: Regaine scheint mir damals geholfen zu haben (wobei ich natürlich nicht sagen kann, ob es vielleicht auch von alleine aufgehört hat), ich vertrage es super und nehme es daher weiter. Kauft das Zeug nur nicht in der klassischen Apotheke. Im Internet gibt es viele Apotheken, wo ihr das Zeug für um die 35-40 Euro pro Dreierpack bekommt. Bitte unbedingt 2 x täglich nehmen. Ich habe mal beschlossen gehabt, es würde auch die Hälfte reichen....das ging echt nach Hinten los.

Von der Einnahme der Pille kann ich nur abraten. Ich kenn mindestens genauso viele Leut, die von der Pille Haarausfall bekommen haben wie Leute, bei denen es durch die Pille scheinbar besser geworden ist.

Jede hormonelle Umstellung kann mit Haarausfall einhergehen. Ein ständiger Pillenwechsel ist also der Haarsupergau. Überlegt es euch also gut, ob es euch das wert ist. Ich fühle mich 200% besser ohne den Mist. Habe kaum noch Migräne oder Kopfschmerzen, meine Verdauung

spinnt nicht mehr (hatte damals ständig Durchfall) und ich habe viel weniger Erkältungen und Infekte (hatte ständig Mandelentzündung). All das führe ich auf die Pille zurück. Wäre schon ein arger Zufall, wenn es ausgerechnet nach dem Absetzen zufällig weggeblieben wäre...

Trichogramm war meines Erachtens Blödsinn. Dort wird geguckt, ob man vorne mehr Haare im Ausfallstadium hat als hinten. Das Trichogramm habe ich vor über 10 Jahren machen lassen und angeblich waren es vorne mehr Haare im Ausfall als hinten. Meine Haare sind immer noch vorne genauso dick oder dünn wie hinten. Da sehe ich beim besten Willen keinen Unterschied. Vor dem Trichogramm durfte ich 5 Tage lang nicht die Haare waschen. Ich sah entsetzlich aus und die Haare haben gejuckt...und das war es wirklich nicht wert....

Das klingt alles sehr weise, was vermutlich damit zu tun hat, dass ich mich schon soooo lange damit beschäftigen muss. Trotzdem kriege ich nicht die Kurve, mir nicht jedes Jahr auf's Neue Sorgen zu machen, wenn das Abfluss-Sieb einmal wieder überläuft vor Haaren. Ständig fummelte ich mir an den Haaren rum um zu gucken, ob wieder eins locker ist. Total bescheuert. Aber das ist wohl ein Thema, das mich nicht zu 100% loslassen wird.

Ich versuche mich damit zu trösten und zu beruhigen, dass ich inzwischen wirklich mehrere Leute kenne, die sich ein Haarteil haben anfertigen lassen, das man beim besten Willen nicht sieht. Im schlimmsten Fall gibt es also doch noch einen Ausweg.

Drücke euch allen die Daumen, dass ihr euren Seelenfrieden findet :)
